

Richtlinien für die Datenübergabe

Daten-Check

Um einen reibungslosen Fertigungsprozess in den verschiedenen Produktionsabschnitten zu gewährleisten, bitten wir Sie, die vorliegenden Richtlinien schon bei der Anlage Ihrer Dateien zu beachten. Damit sollen Fehlerquellen im Vorfeld ausgeschlossen werden, die zu unbefriedigenden (oder sogar unbrauchbaren) Produkten oder zusätzlichen Kosten für eine Nachbearbeitung der Daten führen.

Wir passen diese Richtlinien ständig an die technischen Veränderungen an. Verwenden Sie daher bitte immer die aktuelle Version, welche unter www.sud.de/dtp zum Download bereitsteht.

Achten Sie bei der Erstellung Ihrer Druckdaten insbesondere auf:

- + Datenformat
- + Auflösung
- + Beschnittzugabe
- + Sonderfarben
- + Strichstärke

Bitte beachten Sie

Druckdaten die nicht unseren Anforderungen entsprechen, werden nach Absprache durch uns geändert. Die dazu nötigen Arbeiten werden mit 45,- € je 30 Minuten berechnet.

Bei Rückfragen bitte



dtp@sud.de



0211 · 24 50 10 - 30

Stand: 11/2018

Allgemeines

Datenübergabe

Datenträger	Zugang
per FTP	https://upload.sud.de (Zugangsdaten auf Anfrage)
per E-Mail	ntp@sud.de
per we transfer	www.wetransfer.com

Datenformate

Bitte stellen Sie uns druckfertige PDF/X4-Daten zur Verfügung.

Die nachfolgenden Dateiformate sollten nur nach Absprache geliefert werden. Achten Sie bei den offenen Formaten darauf, dass alle Verknüpfungen und Schriften eingebettet sind oder separat geliefert werden.

- + Adobe Indesign
- + Adobe Illustrator
- + Adobe Photoshop
- + EPS
- + TIFF
- + JPG

Hier nicht aufgeführte Dateiformate bedürfen einer vorherigen Prüfung durch unser Haus.

Auflösung

Die benötigte Auflösung ist stark vom Betrachtungsabstand abhängig, weshalb die nachfolgenden Angaben nur als Richtwert dienen können.

Format	Auflösung im Endformat
bis 30 cm	min. 300 dpi
30 bis 100 cm	120 bis 150 dpi
100 bis 200 cm	80 bis 120 dpi
ab 200 cm	50 bis 80 dpi

Spezielles zum Siebdruck

Farben

Im Siebdruck wird mit Vollton- und Skalenfarben, bzw. der Kombination aus Beiden gedruckt. Als Volltonfarben können die bekannten Farbfächer Pantone, HKS und RAL verwendet werden aber auch Sonderfarben wie zum Beispiel Leucht- und Metallicfarben, Deckweiß etc.

Farben die als Sonderfarben gedruckt werden sollen, müssen auch als solche im Layoutprogramm definiert und benannt werden. Farben die zwar aus CMYK gedruckt werden aber die Anmutung eines bestimmten Volltons haben sollen, sollten entsprechend benannt aber als Prozessfarbe definiert werden.

Bitte beachten Sie, dass sich die wenigsten Volltonfarben 100%ig durch Skalenfarben darstellen lassen.

Bitte bearbeiten Sie Halbtonbilder (Graustufen/CMYK) so, dass der Tonwert von 10 % nicht unter bzw. von 90 % nicht überschritten wird. Technische Raster sollten mindestens den Tonwert von 10 % erreichen.

Beschnitt

Alle Daten sollten mit mindestens 3 mm Beschnittzugabe und Beschnittzeichen ausgegeben werden.

Textgrößen und Strichstärken

Technisch bedingt sind für den Siebdruck Mindestgrößen für Text und Mindestdicken für Strich-elemente zu beachten.

Positiv gedruckte Texte sollten nicht kleiner als 1,5 mm Versalhöhe sein, negativ gedruckte Texte nicht kleiner als 2 mm. Achten Sie auch auf Sonderzeichen (z.B. ©®)!

Positiv gedruckte Linien sollten mindestens 0,2 mm dick sein, negative Linien mindestens 0,3 mm. Ein Sonderfall sind negative Texte und Strich-elemente in Farbsätzen. Sie sollten nicht kleiner als 5 mm bzw. dünner als 1,5 mm sein. Sonst ist es notwendig, diese Elemente mit Deckweiß aufzudrucken.

Spezielles zum Digitaldruck

Farben

Im Digitaldruck wird mit gerätespezifischen CMYK-Farben gedruckt. Drucke werden dem ISO-Standard angepasst. Abhängig von den verwendeten Druckmedien ist dieses nur von der Anmutung möglich. Als Referenzfarbraum gilt für CMYK-Daten ISO coated v2.

Bei Anlieferung von RGB-Daten wird sRGB als Farbraum für nicht profilierte Daten angewendet und für profilierte RGB-Daten das eingebettete Profil.

Farben die zwar aus CMYK gedruckt werden aber die Anmutung eines bestimmten Volltons haben sollen, sollten entsprechend benannt und als Volltonfarbe definiert werden. Unterstützte Fabssysteme sind Pantone und HKS.

Bitte beachten Sie, dass sich die wenigsten Volltonfarben zu 100% durch Skalenfarben darstellen lassen. Die Sättigung und Farbbrillanz hängt stark von der Güte des Bedruckstoffs ab. Einfache Plakatpapiere z.B. erreichen im Vergleich zu guten Fotopapieren keine gute Flächendeckung und Brillanz. Dies sollten Sie schon im Vorfeld berücksichtigen und sich im Zweifelsfall von uns beraten lassen.

Um ein möglichst dichtes Schwarz zu erhalten, sollten Sie schwarzen Text und schwarze Strichelemente mit je 30–40% der Buntfarben unterlegen.

Beschnitt

Alle Daten sollten mit mindestens 3 mm Beschnittzugabe und Beschnittzeichen ausgegeben werden. Für Textildrucke benötigen wir mindestens 20 mm Beschnittzugabe, um ausreichende Reserven für Keder, Säume o. ä. zu haben.

Textgrößen und Strichstärken

Textgrößen und Strichstärken sind jeweils abhängig von dem Digitaldrucksystem bzw. dem Material auf dem die Daten gedruckt werden. Hierzu ist eine Prüfung vor Druckbeginn notwendig.